

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/018/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 19.10.2023
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:57 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

---

Herr Hendrik Hollender

### CDU-Fraktion

---

Herr Gunther Best  
Frau Claudia Eisenhardt  
Herr Stephan Ewald  
Herr Philipp Götz  
Herr Christoph Haub  
Herr Klaus-Peter Junker  
Herr Joachim Kunze  
Herr Axel Pabst  
Frau Martina Pfannmüller  
Herr Patrick Stoll  
Herr Lukas Veith  
Herr Bernd Wagner  
Frau Sybille Wodarz-Frank

### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

---

Herr Markus Alexander Fenske  
Frau Gudrun Friedrich  
Frau Anette Kirsch-Altena  
Herr Rudolf Mewes  
Herr Pascal Miller  
Frau Beate Neuwirth  
Herr Dr. Martin Saltzwedel  
Frau Michaela Schremmer  
Herr Bernd Stiller  
Herr Florian Uebelacker

### SPD-Fraktion

---

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack  
Herr Mark Bansemer  
Frau Berivan Colak-Loens  
Herr Peter Haas  
Frau Simone Hahn-Wiltschek  
Herr Ulrich Hausner  
Frau Heike Strack  
Herr Erich Wagner

#### FDP-Fraktion

---

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther  
Frau Sabine Fuchs  
Herr Dr. Reinhold Merbs  
Herr Dr. Markus A. Schmidt

#### FW/UWG-Fraktion

---

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Matthias Ertl  
Frau Ulrike Ertl  
Herr Timo Haizmann  
Herr Matthias Kölsch

#### Die Linke.

---

Herr Bernd Baier  
Frau Anja El Fechtali  
Herr Sven Weiberg

#### Schritfführer

---

Herr Claus-Peter Vogt

#### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak	bis 18:40 Uhr
Frau Erste Stadträtin Marion Götz	außer zu TOP 14.
Herr Stadtrat Gerhard Bohl	
Herr Stadtrat Johannes Contag	
Herr Stadtrat Alfons Janke	
Herr Stadtrat Siegfried Köppl	
Herr Stadtrat Karl Moch	außer zu TOP 11.
Herr Stadtrat Norbert Simmer	
Frau Stadträtin Evelyn Weiß	

#### Verwaltung

---

Herr Andreas Bloching  
Herr Joachim Böhmerl  
Herr Tobias Brandt  
Herr Sebastian Dein  
Herr Olaf Keßler  
Herr Timo Schuhmann

#### **Abwesenheit:**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Die FDP-Fraktion stellt den Antrag TOP 11, 21-26/0793/1 hier: Gewährvertrag mit der Einrichtung Jimbala e.V., in den Teil B zu verschieben.  
Stadtverordnetenvorsteher Hollender leitet die Abstimmung.

#### **Beschluss:**

**Der TOP 11 wird in den Teil B verschoben.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

44 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender begrüßt im Anschluss den Stadtverordneten Dr. Schmidt (FDP), der für Dr. Meier (FDP) nachgerückt ist.

Anschließend gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Hollender den Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, und händigt jeweils ein Präsent aus.

**Tischvorlagen:**

- Niederschrift des Wahlausschusses zu TOP 2.: Bürgermeisterwahl am 24. September

-

**Anlagen:**

- Beantwortung der Anfrage zu TOP 3., Sachstand zu DS-Nr. 21-26/0389 Prüfantrag der FDP-Fraktion vom 04.10.2023

- Präsentation zu TOP 6. DS-Nr. 21-26/ 0909 Haushaltsentwurf 2024

- zu TOP 14.: Liste Entsandte zum Wahlvorbereitungsausschuss

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Bauliche Verzögerungen Interims-Kita Ockstädterstraße
1.2		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Baumaßnahme Im Wingert
1.3		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Änderung im Verwaltungsgliederungsplan
1.4		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Gestaltungswettbewerb Kaiserstraße
1.5		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: E-Ladesäule Bauernheim
1.6		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: ExpoReal
1.7		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Verabschiedung des Betriebsleiters der Stadtwerke Friedberg
1.8		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Good bye
1.9		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Außerplanmäßige Leistungen
1.10		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Kita Tintenklecks
1.11		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Wahl eines Jugendrats
1.12		Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Kita Kinderburg
2		Bürgermeisterwahl am 24. September 2023, Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 26 KWG
3	21-26/0924	Anfrage der FDP-Fraktion vom 04.10.2023; hier: Sachstand zu DS-Nr. 21-26/0389 Prüfantrag der FDP- Fraktion/Ergänzung der Friedhofsordnung
4	21-26/0930	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 10.10.2023; hier: LED-Informationswand am Bahnhof
5	21-26/0931	Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2023; hier: Ferienprogramm ab 2024
6	21-26/0909	Haushalt 2024 - Ergebnishaushalt 2024 - Finanzhaushalt 2024 - Stellenplan 2024 - Investitionsprogramm 2023 - 2027 - Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2027 - Haushaltssatzung 2024
		Teil A
7	21-26/0910	Bebauungsplan Nr. 87 "Erweiterung der THM" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB 2. Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
8	21-26/0897	Interkommunale Zusammenarbeit im Wetteraukreis; hier: Einrichtung einer interkommunalen Beratungsstelle zur gemeinsamen Beschaffung von feuerwehrtechnischem Bedarf
9	21-26/0919	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2022 Stadtwerke Friedberg (Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)

10	21-26/0922	Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981; hier: Ankündigung einer Gebührenerhöhung und Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981
		Teil B
11	21-26/0793/1	Gewährvertrag mit der Einrichtung Jimbala e.V.
12	21-26/0873	Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Friedberg (Hessen) - 2. Nachtrag
13	21-26/0920	Gewinnverwendung 2022 / Stadtwerke Friedberg (Hessen)
14	21-26/0929	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2023; hier: Wiederwahl einer hauptamtlichen Beigeordneten nach § 39a Abs. 3 HGO und Verzicht auf Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses
15		Verschiedenes
15.1		Verschiedenes; hier: Anfrage der FDP zum Gutachten Zuckerfabrik
15.2		Verschiedenes; hier: Adventskonzept
15.3		Verschiedenes; hier: Beschlusscontrolling
15.4		Verschiedenes; hier: Trinkwasser
15.5		Verschiedenes; hier: Termine

## Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. Berichte und Mitteilungen

#### 1.1. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Bauliche Verzögerungen Interims-Kita Ockstädterstraße

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass laut Bauzeitenplan geplant war, dass die Container für die Interims-Kita in der Ockstädter Straße in der 40. KW geliefert werden sollten und die Kita ab dem 30.10.2023 betriebsbereit ist.

Im Zuge der Bauarbeiten für die Gründung und Fundamente ergaben sich unvorhergesehene Probleme mit dem Baugrund. Die Tragfähigkeit des Baugrundes stellte sich bei den Bauarbeiten in der Fläche nicht so dar, wie im Bodengutachten beschrieben. Der Gründungsaufbau für die Fläche der Container musste verändert und verbessert werden. Hierdurch entstehen geringe Verzögerungen im Bauablauf.

Die Lieferung der Container ist aktuell ab dem 03.11.2023 (44 KW) vorgesehen.

Auch muss für die Erschließung zur Container-Kita für einen geregelten Betriebsablauf über zwei Zuwegungen erfolgen.

Bei der Treppenanlage vom Dieffenbach-Parkplatz ist die Herstellung maßgeblich von Lieferzeiten einzelner Bauteile (z.B. der Treppenstufen oder Mauerwinkel) abhängig.

Lieferengpässe und die Kostenexplosion einzelner Rohstoffe und Materialien führen aktuell vermehrt dazu, dass viele Lieferanten nur noch nach Auftragserteilung fertigen.

Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen in den zeitlichen Bauabläufen, worauf die Stadt Friedberg/Hessen als Bauherr keinen Einfluss hat.

Die zweite Zuwegung erfolgt über den Lückenschluss zum bestehenden Seewiesenweg.

Hier sind wenige Meter Geh/Fahrweg herzustellen, der aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse in der Aue des Seebaches mit einem verstärkten Schotterbett errichtet werden muss.

Die Abnahme und Übergabe der Interims-Kita ist für Mitte Dezember vorgesehen.

**1.2.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Baumaßnahme Im Wingert**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass in der letzten Septemberwoche die grundhaft sanierte Straße „Im Wingert“ im vorher festgelegten Zeitrahmen abgenommen und für den Verkehr freigegeben werden konnte.

**1.3.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Änderung im Verwaltungsgliederungsplan**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass er das Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen, Amt 4, an Erste Stadträtin Götz übergeben hat.

**1.4.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Gestaltungswettbewerb Kaiserstraße**

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass der von der Stadtverordnetenversammlung Friedberg Anfang 2022 als vordringliches ISEK-Projekt beschlossene Gestaltungswettbewerb zur Umgestaltung der Kaiserstraße die nächste Hürde genommen hat.

Ende September 2023 hat das Preisgericht bestehend aus Politik und Fachleuten zwei der insgesamt fünf eingereichten Wettbewerbsbeiträge ausgezeichnet, dabei einen Ersten und Zweiten Preisträger gekürt.

Erster Preisträger ist der gemeinschaftliche Entwurf der Büros „club L 94 Landschaftsarchitekt\*innen“ aus Köln und „RÖVER Ingenieursgesellschaft mbH“ aus Gütersloh. Dieser Entwurf wurde in der letzten Bauausschusssitzung den Gremien bereits vorgestellt.

Der Entwurf des zweitplatzierten Preisträgers stammt vom Büro „ARGE Lavaland & Treibhaus“ aus Berlin. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Verantwortlichen zur nächsten SE-Sitzung am 16. November eingeladen wurden, um auch Ihnen die Möglichkeit der Vorstellung Ihrer Pläne in den Gremien zu ermöglichen.

Der breiten und interessierten Öffentlichkeit wurden alle fünf Entwürfe am letzten Dienstag im Kaiserforum, dem ehem. Kaufhaus JOH, vorgestellt. Bürgermeister Antkowiak hat sich über das große Interesse seitens der Friedbergerinnen und Friedberger, es waren ca. 200 Neugierige anwesend, sehr gefreut.

Zum weiteren Verlauf des Projektes teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass beide Preisträger zunächst aufgerufen sind, die Anregungen des Preisgerichts in ihre Planungen einzuarbeiten, ehe die Stadt mit beiden Preisträgern in Verhandlungen tritt, an deren Ende eine Gremienentscheidung für die Vergabe einer Ausführungsplanung an einen der beiden Preisträger ergehen soll.

Auch werden im weiteren Verlauf entsprechende Fördermittel für die Umsetzung des Projekts beantragt und die baulichen Maßnahmen gemäß Vergabeverfahren ausgeschrieben.

**1.5.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: E-Ladesäule Bauernheim**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass nun auch in Bauernheim eine E-Tankstelle gemeinsam von OVAG und den Friedberger Stadtwerken errichtet wurde. Damit sind nun alle Friedberger Stadtteile mit Ladepunkten versehen, informiert Bürgermeister Antkowiak.

Die Ladesäule steht auf dem Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses. Sobald die gesetzlich vorgeschriebenen geeichten Zähler angeschlossen sind, werden die beiden neuen Ladepunkte in Betrieb gehen. Insgesamt sind nun 24 Ladepunkte aktiv im Betrieb. 2 weitere auf dem Parkplatz des Hauptfriedhofs plus eine Schnellladestation am Goetheplatz sind bereits in der Planung verkündet Bürgermeister Antkowiak weiter.

**1.6.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: ExpoReal**

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass die Stadt Friedberg vom 3. – 6. Oktober auf dem Stand der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zugegen war, um gemeinsam den Vermarktungsstart der Konversionsfläche in der ehemaligen Kaserne zu starten.

Gemeinsam mit der BlmA haben Amtsleiter Tobias Brandt, die Leiterin der Stadtplanung, Frau Magic, und Bürgermeister Antkowiak die zu vermarktende Fläche in einer Präsentationsveranstaltung Interessenten nähergebracht.

Auch wurde den potentiellen Investoren der zukünftige Bürgermeister, als Zeichen der Kontinuität, vorgestellt.

**1.7.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Verabschiedung des Betriebsleiters der Stadtwerke Friedberg**

Bürgermeister Antkowiak verabschiedet den langjährigen Betriebsleiter der Stadtwerke, Herrn Klaus Detlef Ihl, in seinen wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Antkowiak bedankt sich im Namen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung für den Einsatz von Herrn Ihl, der sich insbesondere um die Weiterentwicklung und Modernisierung der Stadtwerke Friedberg/Hessen verdient gemacht habe.

Im Anschluss überreicht Bürgermeister Antkowiak Präsente an die Eheleute Ihl.

**1.8.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Good bye**

Bürgermeister Antkowiak verabschiedet sich mit persönlichen Worten von den Stadtverordneten. In seiner Ansprache verweist Bürgermeister Antkowiak auf einige große Projekte wie E-Mobilität, das stadtweite Glasfasernetz, Vermarktung der Kaserne, Gestaltungswettbewerb Kaiserstraße und den Startschuss für den Windpark Winterstein, die in seiner Amtszeit angestoßen wurden und verantwortungsvoll weitergeführt werden müssen.

Bürgermeister Antkowiak bedankt sich unter Applaus bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, im Bauhof, in der Feuerwehr und in den Eigenbetrieben, die Bürgermeister Antkowiak jederzeit in seiner Arbeit unterstützt haben. Des Weiteren dankt Bürgermeister Antkowiak seiner Frau und seiner Familie, die ihn während seines Einsatzes für die Stadt Friedberg unterstützt haben.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bedankt sich mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 6 Jahre, in denen gemeinsam viele Termine wahrgenommen wurden, auch im Namen der Stadtverordnetenversammlung.

Erste Stadträtin Götz schließt sich den Dankesworten an, und bedankt sich ebenfalls bei Bürgermeister Antkowiak für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Anschließend verlässt Bürgermeister Antkowiak die Sitzung.

**1.9.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Außerplanmäßige Leistungen**

Erste Stadträtin Götz informiert über über- und außerplanmäßige Leistungen des 3. Quartals 2023.

1.10.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Kita Tintenklecks**

Erste Stadträtin Götz teilt mit Bezug auf die Mitteilung von Bürgermeister Antkowiak unter Top 1.1 mit, dass es am 22.12.2023 einen Tag der offenen Tür in der KiTa Tintenklecks geben wird und am 08.01.2024 deren Betrieb in der Übergangs-Kita an der Seewiese starten wird.

1.11.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Wahl eines Jugendrats**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die ursprünglich für den 20. – 29. November 2023 geplante Wahl des Jugendrats aufgrund mehrerer kurzfristiger Personalausfälle im Amt für soziale und kulturelle Angelegenheiten verschoben wird, da notwendige Werbemaßnahmen deshalb nicht stattfinden konnten. Hierzu gehörten u.a. die geplanten Events in den Schulen, die dazu dienen sollten im Vorfeld der Wahl die Jugendlichen für die Wahl zu interessieren und zur Kandidatur und Wahlteilnahme zu motivieren. Da eine Wahl und die nachfolgende konstituierende Sitzung im Dezember unmittelbar vor Weihnachten und in der Ferienzeit nicht sinnvoll wäre, ist der Wahltermin nun im 1. Quartal 2024 vorgesehen. Hierzu finden aktuell Abstimmungen mit den beteiligten Schulen statt, da auch Wanderwochen und andere schulische Bedarfe zu berücksichtigen sind.

1.12.

**Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Kita Kinderburg**

Erste Stadträtin Götz informiert, dass erfreulicherweise die betroffenen Kita-Kinder den Übergangsstandort Campus II beziehen konnten und die 5 Übergangsstandorte der Kita-Kinderburg aufgelöst wurden.

2.

**Bürgermeisterwahl am 24. September 2023, Entscheidung über die  
Gültigkeit der Wahl gemäß § 26 KWG**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliest die Ergebnisse der Direktwahl zum Bürgermeister vom 24. September 2023 die von der stellv. Wahlleiterin Frau Fritzel zur Vorlage gebracht wurden. Stadtverordnetenvorsteher Hollender bedankt sich bei der stellv. Wahlleiterin Frau Fritzel, Wahlleiter Schlerf und allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Entscheidung über die Gültigkeit der Direktwahl zum Bürgermeister am 24. September 2023 nach § 26 des Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) und des § 57 Kommunalwahlordnung. Der Bericht über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 24. September 2023 durch den Wahlausschuss zur Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung gebracht wird für gültig erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

**3. 21-26/0924 Anfrage der FDP-Fraktion vom 04.10.2023;  
hier: Sachstand zu DS-Nr. 21-26/0389 Prüfantrag der FDP-  
Fraktion/Ergänzung der Friedhofsordnung**

Erste Stadträtin Götz trägt in Vertretung für Bürgermeister Antkowiak, der die Sitzung verlassen hat, die vorliegenden Antworten des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen zur Anfrage vor. Die Antworten werden der Niederschrift beigelegt.

beantwortet

**4. 21-26/0930 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 10.10.2023;  
hier: LED-Informationswand am Bahnhof**

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag. In der Begründung führt Stadtverordneter Durchdewald aus, dass die Informationswand die Möglichkeit bietet, Besucher der Stadt zu begrüßen und Informationen von Kulturservice und Wirtschaftsförderung einer großen Anzahl von Menschen näher zu bringen.

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag, die Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender leitet im Anschluss die Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag 21-26/0930 der Fraktion FW/UWG zur Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Anschließend soll dieser erneut der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Verwiesen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 21-26/0931 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.10.2023;  
hier: Ferienprogramm ab 2024**

Stadtverordneter Götz stellt den Antrag vor und begründet diesen. Stadtverordneter Götz weist daraufhin, dass es sich bei der beantragten Publikation nicht um ein Druckwerk handele, sondern elektronische Medien genutzt werden können.

Erste Stadträtin Götz dankt für den Antrag und informiert für die weitere Beratung über die schon bestehenden vielfältigen Ferienangebote, die aktuell bereits erfolgende Nutzung der Website des Wetteraukreises für die Bekanntmachung und Bewerbung der Angebote, den Personalbedarf für die Wiederaufnahme der vor drei Jahren eingestellten eigenen städtischen Broschüre und die aktuelle Personalsituation in der zuständigen Abteilung des Amtes für soziale und kulturelle Angelegenheiten. Erste Stadträtin Götz befürwortet, den Prüfantrag zu beschließen und die Ergebnisse dann im Ausschuss JSSSK vorzustellen. Bezüglich der Wiederaufnahme der Herstellung einer eigenen Broschüre bittet sie um Berücksichtigung der aktuellen elternzeitbedingt engen personellen Situation in der zuständigen Abteilung, die noch bis September 2024 andauern wird.

Stadtverordneter Weiberg teilt mit, den Antrag zu unterstützen. Stadtverordneter Stoll schlägt vor, mit dem Hinweis auf die personelle Situation im Amt im Beschlusstext das Jahr 2024 durch 2025 zu ersetzen.

Stadtverordnetenvorsteher lässt im Anschluss über den geänderten Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, für das **Jahr 2025** und sodann bis auf weiteres, Ferienaktivitäten und andere Angebote für Kinder und Jugendliche in einer eigenen Publikation zusammenzufassen und hiermit die zuletzt 2020 veröffentlichte Publikation fortzuführen. In diesem Rahmen möge der Magistrat, unter Berücksichtigung des in den letzten Jahren abgefragten Bedarfs an Plätzen, eine Ausweitung der Ferienbetreuung prüfen. Hierbei sind neben städtischen Angeboten auch private Träger, insbesondere Friedberger Vereine, in die Planungen mit einzubeziehen. Über den Stand der Planungen möge der Magistrat dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur berichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

		<b>Haushalt 2024</b>
		- Ergebnishaushalt 2024
		- Finanzhaushalt 2024
<b>6.</b>	<b>21-26/0909</b>	- Stellenplan 2024
		- Investitionsprogramm 2023 - 2027
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2027
		- Haushaltssatzung 2024

Erste Stadträtin Götz bringt den Haushaltsentwurf 2024 ein und erläutert diesen anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) ausführlich. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der Haushaltsausgleich ohne Steuererhöhungen gelingt und auch kein Haushalts sicherungskonzept erforderlich ist.

Erste Stadträtin Götz erläutert, dass, wie in den Vorjahren bereits erläutert, die Kinderbetreuung nicht ausreichend gegenfinanziert sei. Die Summe der Fehlbeträge in den letzten 10 Jahren in diesem Bereich ist höher als das Gesamt-Haushaltsvolumen der Stadt in 2024. Hier müsse man an Bund und Land appellieren, die Städte und Gemeinden zu unterstützen, so Erste Stadträtin Götz.

Die größten Aufwandsblöcke sind Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlagen sowie Personalkosten. Unter den größten Investitionen sind u.a. die Umgestaltung der Kaiserstraße und Grundstückskäufe aufgeführt.

Erste Stadträtin Götz informiert auch über das Einsparpotenzial der Stadt durch die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) und verweist auf die von ihr initiierten aktuellen kreisweiten IKZ-Projekte im Bereich der Beschaffung von Feuerwehrbedarf und der Cybersicherheit.

Im Anschluss an die Präsentation dankt Erste Stadträtin Götz allen Mitarbeitenden und dem Magistrat für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushalts.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender dankt der Ersten Stadträtin Götz für die Präsentation und stellt fest, dass der Haushalt damit eingebracht ist. Nach den Ausschussberatungen soll der Haushalt am 07.12.2023 in der StvV beschlossen werden.

Es erfolgt eine Pause von 19:34 Uhr bis 19:50 Uhr

zur Kenntnis genommen

#### Teil A

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO für Teil A und B.

7.	21-26/0910	<b>Bebauungsplan Nr. 87 "Erweiterung der THM" in Friedberg - Kernstadt</b> <b>hier: 1. Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB</b> <b>2. Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB</b>
----	------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender führt durch die Vorlage und erläutert die Vorberatungen.

#### **Beschluss:**

Mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 87 „Erweiterung der THM“ in Friedberg Kernstadt, einschließlich der Begründung und Festsetzungen zum Bebauungsplan, des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags, des Landschaftsplanerischen Beitrages und der Untersuchung und Beurteilung der Lärmimmissionen, wird die öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

8.	21-26/0897	<b>Interkommunale Zusammenarbeit im Wetteraukreis;</b> <b>hier: Einrichtung einer interkommunalen Beratungsstelle zur</b> <b>gemeinsamen Beschaffung von feuerwehrtechnischem Bedarf</b>
----	------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender führt durch die Vorlage und erläutert die Vorberatungen.

#### **Beschluss:**

Der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Einrichtung einer interkommunalen Beratungsstelle zur gemeinsamen Beschaffung von feuerwehrtechnischem Bedarf wird zugestimmt. Der Magistrat wird beauftragt, die Teilnahme der Stadt Friedberg (Hessen) an der interkommunalen Kooperation zur gemeinsamen Beschaffung von feuerwehrtechnischem Bedarf zu vollziehen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

9.	21-26/0919	<b>Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2022 Stadtwerke Friedberg (Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)</b>
----	------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender informiert über die Vorberatungen.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2022 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld geprüften Fassung sowie der Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/0922	<b>Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981; hier: Ankündigung einer Gebührenerhöhung und Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981</b>
-----	------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender führt durch die Vorlage und erläutert die Vorberatungen.

**Beschluss:**

- 1.) Die Ankündigung einer Gebührenerhöhung und Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981 wird beschlossen.

Angekündigt wird, dass im Jahr 2024 die Gebühren gem. § 9 Abs. 1 der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadtwerke Friedberg vom 18.12.1981 rückwirkend zum 01.01.2024 neu festgelegt werden

mit einer Änderung bis zum nachfolgend genannten Betrag:

Netto 2,47 EUR pro m<sup>3</sup> Frischwasser

- 2.) Die Stadtwerke werden beauftragt, eine aktuelle Gebührenbedarfsberechnung nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) für das Wirtschaftsjahr 2024 zur Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

## Teil B

### 11. 21-26/0793/1 Gewährvertrag mit der Einrichtung Jimbala e.V.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt fest, dass dem Antrag der FDP auf Ausschluss der Öffentlichkeit nicht widersprochen wird.

Um 19:53 Uhr verlassen Zuschauer, Presse und Stadtrat Moch den Saal.

Stadtverordneter Dr. Schmidt lobt die Arbeit von Jimbala, kritisiert aber die Inflationsindexierung angesichts der Haushaltslage. Er beantragt, den letzten Satz des ersten Absatzes von § 2 zu streichen.

Erste Stadträtin Götz informiert, dass der Antrag von CDU und Bündnis90/Die Grünen eine Indexierung vorsah und die Verwaltung diesen Auftrag umgesetzt hat. Als Berechnungsgrundlage wurden dabei die Daten des statistischen Landesamt Hessen vorgeschlagen. Erste Stadträtin Götz ergänzt, dass die Ausgestaltung des Vertrags - mit oder ohne Indexierung und die Art der Indexierung – der politischen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung unterliege.

Stadtverordneter Weiberg lobt ebenfalls die Arbeit von Jimbala und verweist darauf, dass das Jahr 2024 das Basisjahr der Indexierung sei. Nach den 3 Jahren Laufzeit könnten ggf. Anpassungen vorgenommen werden.

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel führt aus, dass der Vorschlag der FDP dem Träger nicht die wünschenswerte Planungssicherheit gebe.

Nach Beantwortung einer Frage von Stadtverordneten Durchdewald, und einem weiteren Redebeitrag von Stadtverordneten Uebelacker lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Änderungsantrag von Stadtverordneten Dr. Schmidt abstimmen:

#### **Beschlussentwurf:**

Dem Gewährvertrag mit der Einrichtung Jimbala e.V. mit einer Vertragsdauer von 3 Jahren (2024-2026) wird zugestimmt. **Der letzte Satz des ersten Absatzes von § 2 wird gestrichen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 4 Nein 40 Enthaltungen 0

Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den ursprünglichen Beschlussentwurf abstimmen.

#### **Beschluss in Ergänzung:**

Dem Gewährvertrag mit der Einrichtung Jimbala e.V. mit einer Vertragsdauer von 3 Jahren, **beginnend am 01.01.2024**, wird zugestimmt.

Die Öffentlichkeit wird um 20:05 Uhr wieder hergestellt und das Abstimmungsergebnis durch Stadtverordnetenvorsteher Hollender mitgeteilt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen  
Ja 42 Nein 1 Enthaltung 1

**12. 21-26/0873 Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Friedberg (Hessen) - 2. Nachtrag**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf den seitherigen Gremienlauf. Stadtverordneter Weiberg erklärt, der Vorlage nicht zustimmen zu wollen, da seine Fraktion einen nach Einkommen gestaffelten Beitragssatz präferiert.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der als Anlage 1 beigefügten Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Friedberg (Hessen) - 2. Nachtrag - wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 39 Nein 3 Enthaltung 2

**13. 21-26/0920 Gewinnverwendung 2022 / Stadtwerke Friedberg (Hessen)**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erläutert die Vorberatungen.  
Stadtverordneter Durchdewald teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage aufgrund des eigenen Finanzbedarfs der Stadtwerke und der Steuerbelastung der Gewinnausschüttung nicht zustimmen kann. Stadtverordneter Weiberg entgegnet, dass die Stadtwerke sehr solide aufgestellt sind, und unterstützt die Gewinnausschüttung an die Stadt.  
Stadtverordneter Dr. Saltzwedel schließt sich Stadtverordnetem Durchdewald an und schlägt vor, eine Rückstellung zum satzungsgemäßen Zweck der Förderung zur Nutzung erneuerbarer Energien aufzubauen. Stadtverordneter Dr. Saltzwedel stellt keinen Antrag zu seinem Vorschlag.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender abstimmen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2022 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 23 Nein 20 Enthaltung 1

14.	21-26/0929	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2023; hier: Wiederwahl einer hauptamtlichen Beigeordneten nach § 39a Abs. 3 HGO und Verzicht auf Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses</b>
-----	------------	---

Erste Stadträtin Götz verlässt um 20:14 Uhr den Saal.

Stadtverordneter Dr. Rack blickt in der Begründung auf einen ähnlichen Antrag in der StvV in Bad Nauheim zurück. Dort wurde ein Wahlvorbereitungsausschuss etabliert, und am Ende der Stelleninhaber wiedergewählt. Ferner erläutert Stadtverordneter Dr. Rack die 2 Möglichkeiten zur Wahl eines Hauptamtlichen Beigeordneten. Stadtverordneter Dr. Rack erläutert die Fristen, und weist darauf hin, dass die Wahl am 29.02.2024 durchgeführt werden muss.

Im Anschluss verweist Stadtverordneter Dr. Rack auf die fachlichen Qualitäten und die Leistungsbilanz der Ersten Stadträtin.

Stadtverordneter Stoll erläutert, dass es sich um eine Verfahrensfrage handele, ob es nur einen oder mehrere Kandidaten für die Position gibt. Die CDU- Fraktion wünsche ein „reguläres demokratisches Verfahren“ mit mehreren Kandidaten.

Stadtverordneter Fenske betont, dass er aus einer Vielzahl von Bewerbern wählen möchte. Heute geht es nur um die Verfahrensart, so Stadtverordneter Fenske. Im Wahlvorbereitungsausschuss bestehe die Möglichkeit, den neuen Bürgermeister einzubinden und zu fragen welche Dezernate er dem Ersten Stadtrat übertragen wolle.

Stadtverordneter Weiberg hebt die fachlich sehr gute Arbeit der Ersten Stadträtin hervor und betont, dass es am des Verfahrens zur Wiederwahl kommen könnte.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bildet Stadtverordnetenvorsteher Hollender einen Wahlausschuss aus den Stadtverordneten Phillip Götz, Erich Wagner, Timo Haizmann, Dr. Martin Saltzwedel, Anja El-Fechtali und Dr. Regina Bechstein- Walter. Hauptamtsleiter Böhmerl und Stellv. Hauptamtsleiter Dein begleiten diesen.

Im Anschluss wird die geheime Abstimmung durch namentlichen alphabetischen Aufruf der Stadtverordneten durchgeführt und die gefaltete in einer Wahlurne gesammelten Stimmzettel durch den Wahlausschuss ausgezählt.

#### **Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Wiederwahl der bisherigen Ersten Stadträtin Marion Götz gemäß § 39a Abs. 3 (1) HGO frühestens sechs und spätestens drei Monate vor Ablauf ihrer Amtszeit (30.06.2024) vorzunehmen und auf die Einsetzung eines Ausschusses zur Wahlvorbereitung sowie auf eine Stellenausschreibung zu verzichten. Der Beschluss über die Vornahme einer Wiederwahl ist gemäß § 39a Abs. 3 (2) HGO in geheimer Abstimmung zu fassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 15 Nein 29 Enthaltungen 0

Erste Stadträtin Götz nimmt ab 20:30 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verkündet das Abstimmungsergebnis.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender beantragt die Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses zur Wahl einer Ersten Stadträtin / eines Ersten Stadtrates, der sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zusammensetzt, aus 9 Personen besteht und im Benennungsverfahren besetzt wird.

### **Beschluss:**

Zur Wahl einer Ersten Stadträtin / eines Ersten Stadtrates wird ein Wahlvorbereitungsausschuss eingesetzt, der sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zusammensetzt. Er besteht aus 9 Personen, und wird im Benennungsverfahren besetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Aufgrund der Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung muss zur Besetzung eines Sitzes dieses Ausschusses zwischen den Fraktionen SPD und Die Linke gelöst werden.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender zieht aus 2 neutralen von der Verwaltung vorbereiteten verschlossenen Umschläge das Los: Die Linke. Zur Überprüfung der Korrektheit öffnet er auch den zweiten Umschlag, in dem sich das Los der SPD befindet.

Somit gestaltet sich die Sitzverteilung im Wahlvorbereitungsausschuss wie folgt:

CDU 3 Sitze

Bündnis 90 / Die Grünen: 2 Sitze

SPD: 1 Sitz

FW/UWG: 1 Sitz

FDP: 1 Sitz

Die Linke: 1 Sitz

Die Fraktionen werden gebeten, ihre Vertreterinnen im WVA bis zum 25.10.2023 an [gremien@friedberg-hessen.de](mailto:gremien@friedberg-hessen.de) zu mailen. Stadtverordnetenvorsteher Hollender wird im Anschluss mit der Verwaltung den konstituierenden Sitzungstermin vereinbaren und dazu einladen.

## **15. Verschiedenes**

### **15.1. Verschiedenes; hier: Anfrage der FDP zum Gutachten Zuckerfabrik**

Stadtverordnete Fuchs verliest eine ausführliche Anfrage zur Zufahrt zum Zuckerfabriksgelände.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass die Verwaltung diese schriftlich beantwortet wird.

### **15.2. Verschiedenes; hier: Adventskonzept**

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel erkundigt sich nach dem Konzept für 2023.

Erste Stadträtin Götz informiert, dass der kostenfreie Stadtbusverkehr beauftragt ist.

Hinsichtlich weiterer Elemente wird sie die Frage zuständigkeitshalber an Bürgermeister Antkowiak weiterleiten, der diese beantworten werde.

### **15.3. Verschiedenes; hier: Beschlusscontrolling**

